

Inngau Skicrosser trumpfen in Österreich auf

Die derzeit besten Inngau Skicrosser Paul Eckert vom WSV Samerberg, Rupert Nagl vom WSV Kiefersfelden und Florian Schmidt vom WSV Oberaudorf suchten zum Ende der Skisaison nochmals eine internationale Herausforderung. Am Kreischberg in der Steiermark starteten sie zunächst bei einem Rennen zur international offenen österreichischen Skicross Tour und am Tag darauf bei der ebenfalls international ausgeschriebenen österreichischen Staatsmeisterschaft.

Der Auftakt hätte für die Inngauer nicht besser ausfallen können. Paul Eckert fuhr bei den Junioren auf den ersten Platz und Berti Nagl gewann das Rennen der Herren, wobei Flo Schmidt hier auch noch Dritter wurde. Richtig zur Sache ging es für die drei heimischen Skicrosser dann aber am Tag darauf bei der ÖM, war doch dabei der gesamte ÖSV-Nationalkader mit den Stars Andreas Matt, seines Zeichens Silbermedaillengewinner der Olympiade von Vancouver, und Thomas Zangerl, der amtierende Vizeweltmeister mit am Start. Ohne Probleme erreichten Eckert, Nagl und Schmidt in der Qualifikation das Achtelfinale der schnellsten 32 Aktiven. Berti Nagl traf bei den Finalläufen bereits im Achtelfinale auf Andi Matt, während es Paul Eckert von Anfang an mit Thomas Zangerl zu tun hatte. Beide Inngauer konnten mit den österreichischen Favoriten gut mithalten und überstanden dabei nicht nur das Achtel-, sondern auch noch das Viertelfinale. Im Halbfinale war dann der absolute Schlager angesagt, als Eckert und Nagl zusammen mit Matt und Zangerl in einem Lauf aufeinander trafen. Nach dem Start waren zunächst alle vier fast gleichauf, jedoch mussten sich die beiden Inngauer dann doch hinten einreihen, da sie aufgrund der schlechteren Quali-Zeiten nur das dritte und vierte Wahlrecht für die Startgates hatten und so bis zur ersten Kurve einen etwas längeren Weg fahren mussten. Diesen Vorteil ließen sich die beiden österreichischen Weltklasse-Athleten bis ins Ziel nicht mehr nehmen und so durften sich Eckert und Nagl mit der Teilnahme am kleinen Finale trösten. Dort kamen Eckert und Nagl dann auf die Plätze zwei und drei, was am Ende die Ränge sechs und sieben in der hochklassig besetzten ÖM bedeutete. Florian Schmidt kam bei seinem Achtelfinallauf auch gleich mit österreichischen Nationalkaderläufern zusammen, wobei er sich aber trotzdem für das Viertelfinale qualifizieren konnte. Dort war für den Oberaudorfer dann aber leider Endstation. Am Ende war das für Flo Schmidt immerhin noch der elfte Gesamtrang. Angesichts der starken Konkurrenz können alle drei Inngauer stolz auf die am Kreischberg erzielten Super-Ergebnisse sein.

SC



Foto NoTeam:

Berti Nagl vom WSV Kiefersfelden (rechts) konnte am Kreischberg bei der österreichischen Staatsmeisterschaft im Skicross mit Andi Matt, dem österreichischen Silbermedaillengewinner von Vancouver (links) gut mithalten.